

Bayerische Forschungsallianz GmbH

Pressemitteilung

6. Mai 2009

BayFOR führt drei europäische Verbundforschungsprojekte unter bayerischer Konsortialführung an die Spitze

Herausragende Evaluationsergebnisse erzielten die mit Unterstützung der BayFOR eingereichten drei europäischen Verbundprojekte in den Themenbereichen Gesundheit, Umwelt sowie Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU: 14,5 von 15 Punkten erhielt das Projekt in den Geistes- und Sozialwissenschaften – ein bislang einzigartiges Ergebnis deutschlandweit. Mit 14 Punkten wurde das Projekt im Umweltbereich bewertet und 13,5 Punkte gab es für das Gesundheitsprojekt, das bereits in den Vertragsverhandlungen steckt.

Mit diesen großartigen Ergebnissen stehen die Chancen sehr gut, rund 2,7 Mio. Euro Fördergelder nach Bayern zu holen. Dieser Erfolg kam nicht zuletzt auch durch die intensive Unterstützung der wissenschaftlichen Projektkoordinatoren aus den bayerischen Universitäten durch die BayFOR zustande. Sie unterstützte die Koordinatoren bei der Projektanbahnung und Projektkonzeption, bei der Antragsverfassung sowie bei der kontinuierlichen politischen Lobbyarbeit in Brüssel.

Wir gratulieren allen erfolgreichen bayerischen Projektkoordinatoren und Konsortialpartnern und wünschen erfolgreiche Vertragsverhandlungen.

Die folgenden drei europäischen Verbundprojekte wurden in der Ausschreibungsrunde 2009 des 7. Forschungsrahmenprogramms positiv evaluiert:

CAMBrella – A pan-European research network for complementary and alternative medicine

CLIMB – Climate Induced Changes on the Hydrology of Mediterranean Basins: Reducing Uncertainty and Quantifying Risk through an Integrated Monitoring and Modeling System

URBAN-SELF 21 – The role of urban self-organisation as a base for sustainable urban development in the 21st century

CAMBrella – A pan-European research network for complementary and alternative medicine

7. Forschungsrahmenprogramm, Kooperation, Thema 1: Gesundheit
Koordination: Zentrum für naturheilkundliche Forschung (ZNF) am Klinikum Rechts der Isar (MRI)
Konsortium: 16 Partner aus 12 Ländern (DE, AT, CH, UK, FR, IT, ES, SE, NO, DK, HU, RO);
Förderschema: Coordination action
Projektbudget: 1,5 Mio. Euro (davon 492.200 Euro für Bayern)
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Rolle BayFOR: Projektadministration, Monitoring, Dissemination, Eventmanagement
Wissenschaftliche Betreuung bei der BayFOR: Franziska Baumhöfener
Evaluationsergebnis: 13,5 von 15 Punkten
Start der Vertragsverhandlungen: 04.05.2009, Brüssel

Das CAMbrella Projekt vereint europaweit Wissenschaftler und Mediziner der komplementären und alternativen Medizin (CAM), die den Weg für eine fundierte akademische CAM-Forschung in Europa bahnen wollen. Das Netzwerk bietet der Europäischen Kommission (KOM) und dem Parlament einen neutralen Ansprechpartner, der nicht einzelne Heilmethoden vertritt, sondern generalistisch zu allen Belangen hinsichtlich der CAM kompetent beraten wird. Ergänzt wird das wissenschaftliche Konsortium durch einen umfassenden Beirat, der die Interessen und Belange aller CAM-Akteure wie z.B. Verbraucher/Patienten, Anbieter/Behandler, Heilmittelhersteller, Krankenkassen, Behörden, usw. einbringt, so dass erstmalig eine umfassende Bestandsaufnahme zum Status der CAM in Europa möglich wird. Zentrale Ziele des Projektes sind die Erstellung eines Konsensuskatalogs der Terminologien sowie Übersichten zum gegenwärtigen rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Verständnis der CAM in den Europäischen Staaten. Auf dieser Grundlage wird abschließend eine Forschungs-Roadmap für Europa erarbeitet und der KOM zur Verfügung gestellt.

Besonders hervorzuheben ist die kontinuierliche Lobbyarbeit dieses Netzwerks, welches seit 2005 darauf hingewirkt hat, die komplementäre und alternative Medizin in die Agenda des 7. Forschungsrahmenprogramms aufzunehmen. Durch die gute Vernetzung der BayFOR über ihr Brüsseler Büro und die konzertierten Aktivitäten aller Netzwerkpartner auf nationaler und europäischer Ebene konnte eine Ausschreibung zur CAM im Arbeitsprogramm 2009 platziert und die ausgeschriebenen Fördergelder nun erfolgreich eingeworben werden.

Die BayFOR gratuliert allen Beteiligten zu Ihrem großartigen Erfolg.

Kontakt:

Dipl.-Biotech. Franziska Baumhöfener
Wissenschaftliche Referentin Lebenswissenschaften
Bayerische Forschungsallianz GmbH (BayFOR)
Nußbaumstr. 12
80336 München

fon +49 (0) 89 - 9901888 - 20

fax +49 (0) 89 - 9901888 - 29

E-mail baumhoefener@bayfor.de

web <http://www.bayfor.de/>

CLIMB – Climate Induced Changes on the Hydrology of Mediterranean Basins: Reducing Uncertainty and Quantifying Risk through an Integrated Monitoring and Modeling System

7. Forschungsrahmenprogramm, Kooperation, Thema 6: Umwelt (einschl. Klimaänderung)

Koordination: LMU, Department für Geographie

Konsortium: 19 Partner aus 5 europäischen Ländern (DE, IT, FR, AT, TR) sowie 4 außereuropäischen Ländern (TN, EG, PS, CA);

4 bayerische Partner aus dem (außer)universitären und KMU-Umfeld

Förderschema: Collaborative project dedicated to international cooperation partner countries (SICA)

Projektbudget: 3,5 Mio. Euro (davon 1,1 Mio. Euro für Bayern)

Projektlaufzeit: 4 Jahre

Rolle BayFOR: Projektmanagement, Monitoring, Dissemination, Eventmanagement

Wissenschaftliche Betreuung bei der BayFOR: Dr. Thomas Ammerl

Evaluationsergebnis: 14 von 15 Punkten

Das CLIMB-Projekt bedient eine FP7-Ausschreibung, welche klimatisch bedingte Veränderungen bei Wasserressourcen im südlichen Europa bzw. den afrikanischen Nachbarländern untersucht. Da diese Klimaänderungen als Sicherheitsbedrohung im Kontext mit Wasserfragen gelten, wird diese SICA-Maßnahme (specific international cooperation action) zwischen den thematischen Prioritäten Umwelt bzw. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam koordiniert.

Ziel von CLIMB ist es, die Risiken bei der Nutzung von Wasserressourcen zu reduzieren, indem die Einsatzmöglichkeiten von Umweltmodellierung verbessert und angemessene Werkzeuge dafür entwickelt werden. Darüber sollen Bewertungen bzgl. der klimatischen Effekte für Wasserressourcen sowie entsprechende Nutzungen ermöglicht werden. Das CLIMB-Konsortium wählte in folgenden Ländern Testgebiete für die Untersuchungen der kommenden vier Jahre aus: Italien, Frankreich, Türkei, Tunesien, Ägypten, Palästinensische Verwaltungsgebiete. Diverse integrative Methoden werden dabei zur Anwendung kommen: Monitoring-Konzepte, Fernerkundungstechniken, hydrologische und biophysikalische Modellierung, sozioökonomische Faktorenanalyse etc.. Ferner sollen passende Instrumente für ein Wasserressourcenmanagement entwickelt werden und die dafür geeigneten Landwirtschaftspraktiken ausgewählt werden. Verbesserungen gegenüber bisherigen Ansätzen werden an die relevanten Entscheidungsträger bzw. Akteure kommuniziert, um letztlich einen Beitrag für ein verbessertes Management von Wasserressourcen, Landwirtschaftsmanagement sowie in der Reduzierung möglicher Konfliktpotentiale zu leisten.

Die Projektentwicklung von CLIMB wurde durch eine Vielzahl von Faktoren begünstigt: enge wissenschaftliche und administrative Kooperation mit dem Koordinator; proaktive Information des Koordinators über die zu erwartende Ausschreibung; Lobbying in Brüssel; frühzeitiges Kick-off-meeting zur Projektentwicklung in Sardinien; Nutzung von BayFOR-templates für den Antrag.

Die BayFOR gratuliert allen Beteiligten zu Ihrem großartigen Erfolg.

Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Wissenschaftlicher Referent Umwelt + Energie
Bayerische Forschungsallianz GmbH (BayFOR)
Nußbaumstr. 12
80336 München

fon +49 (0) 89 - 9901888 - 17
fax +49 (0) 89 - 9901888 - 29

E-mail ammerl@bayfor.de
web <http://www.bayfor.de/>

URBAN-SELF 21 – The role of urban self-organisation as a base for sustainable urban development in the 21st century

7. Forschungsrahmenprogramm, Kooperation, Thema 8: Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Koordination: Universität Passau, Südostasienkunde

Konsortium: 12 Partner aus 4 europäischen Ländern (DE, GB, NL, HU) sowie 3 außereuropäischen Ländern (CN, IN, BR);

2 bayerische Partner: Uni Passau und BayFOR

Förderschema: Collaborative project dedicated to international cooperation partner countries (SICA)

Projektbudget: 3 Mio. Euro (davon 1,1 Mio Euro nach Bayern)

Projektlaufzeit: 3 Jahre

Rolle BayFOR: Projektmanagement, Monitoring, Dissemination, Eventmanagement

Wissenschaftliche Betreuung bei der BayFOR: Dr. Thomas Ammerl

Evaluationsergebnis: 14,5 von 15 Punkten

Das internationale Projekt URBAN-SELF 21 erforscht die nachhaltige Entwicklung von Megacities des 21. Jahrhunderts. Als Untersuchungsgebiete wurden die Städte Salvador de Bahia (Brasilien), Chennai (Indien) bzw. Kunming und Shanghai gewählt, welche sich zwar in Entwicklungshintergrund, Größe sowie ökonomischer Basis unterscheiden, jedoch vor allem im asiatischen Raum die zukünftigen Urbanisierungstrends aufzeigen. Für das Projekt wurde ein internationales Konsortium europäischer, asiatischer sowie lateinamerikanischer Experten mit einer hohen interdisziplinären Kompetenz gebildet. Folgende Fachdisziplinen sind darin vertreten: Geographie, Soziologie, Anthropologie, Ökonomie, Ökologie sowie Stadt- und Regionalwissenschaften. Dadurch konnte URBAN-SELF 21 entscheidende Voraussetzungen einer SICA-Maßnahme (specific international cooperation action) erfüllen: neben der Stärkung des Europäischen Forschungsraumes ist dies vor allem die Vernetzung mit den außereuropäischen Partnern. Im wissenschaftlichen Fokus steht die Selbst-Organisation der Bevölkerung städtischer Slums, aus deren Analyse die wesentlichen Belange einer nachhaltigen Stadtentwicklung erkannt werden sollen. Dazu zählen ökonomische, soziale, kulturelle, politische und ökologische Aspekte sowie die Leistungen bzw. Kosten der urbanen Agglomerationen. Als wesentliches Ziel von URBAN-SELF 21 gilt eine auf Konsens sowie urbane Nachhaltigkeit basierende Stadtplanung (consensual governance).

Folgende Aspekte haben die Projektentwicklung von URBAN-SELF 21 entscheidend begünstigt: enge wissenschaftliche bzw. administrative Kooperation mit Koordinator; proaktive Information des Koordinators über die Inhalte der zu erwartenden Ausschreibung; Lobbying in Brüssel; Anschubfinanzierung über Uni Bayern e.V. bzw. die Hochschulleitung Passau; frühzeitiges Kick-off-meeting mit allen Projektpartnern in Passau; Nutzung von BayFOR-templates für den Antrag.

Die BayFOR gratuliert allen Beteiligten zu Ihrem großartigen Erfolg.

Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Wissenschaftlicher Referent Umwelt + Energie
Bayerische Forschungsallianz GmbH (BayFOR)
Nußbaumstr. 12
80336 München

fon +49 (0) 89 - 9901888 - 17

fax +49 (0) 89 - 9901888 - 29

E-mail ammerl@bayfor.de

web <http://www.bayfor.de/>